

Baustart mit Verzögerung

Aushubarbeiten für das Mehrfamilienhaus der Volksbank Amelsbüren haben begonnen

-gro- MÜNSTER-AMELSBÜREN. „Wer weiß, wofür es gut war“, sagt Bankvorstand Martin Lauhoff. „Wichtig ist, dass es jetzt endlich losgegangen ist.“ Die Bauarbeiten für das geplante Mehrfamilienhaus im Herzen Amelsbürens haben begonnen. Gestern fuhr ein Lastwagen nach dem anderen Erdreich von der Baustelle an der Davertstraße ab. Das Gebäude erhält bekanntlich ein Tiefgarage.

Nach dem symbolischen ersten Spatenstich anlässlich der Generalversammlung Ende Juni hätte die Volksbank Amelsbüren als Bauherr gerne schon früher losgelegt. Erstmals investiert die Volksbank direkt in Steine. Sie baut ein Wohngebäude mit 14 Wohneinheiten, die ausschließlich zur Miete angeboten werden.

Es waren auch keine großen Probleme, die zu den Verzögerungen geführt haben, schon gar nicht irgendwelche Fragen der Genehmigung. Eine Baugenehmigung lag vor, doch in der Zeit zu Sommerferien zu beginnen, ist nicht immer ganz einfach. Und zu klären waren

immer wieder neue kleine Details. Der Teufel steckt, so heißt es nicht umsonst, im Detail.

So wurde beispielsweise entschieden, die Sohle für die Tiefgarage nicht aus Betonfertigteilen zu montieren, sondern in einem Guss zu gießen. Gewiss die richtige Entscheidung nach den

Erfahrungen, die auch viele Hausbesitzer in Amelsbüren beim Unwetter Ende Juli gemacht haben. Das Unwetter hätte überdies für manche Schäden gesorgt, ist sich Martin Lauhoff sicher. Beispiele gab es dafür genug in Münster. Ob nun der Bau bis Mitte kommenden Jahres fertig sein wird, hängt ohne-

hin davon ab, wie früh der Winter einbricht und wie lang er am Ende dauert. „Das ist der entscheidende Faktor“, sagt Lauhoff.

Deutlich wurde gestern, dass alle Verkehrsteilnehmer gut daran tun, an Amelsbürens zentraler Kreuzung gegenseitig Rücksicht zu nehmen.



Im Herzen von Amelsbüren ist gestern mit dem Bau des geplanten Mehrfamilienhauses der Volksbank Amelsbüren begonnen worden.

Foto: gro